

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 30.09.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-N. 82/VI vom 22.06.2022
- 2. Berichterstatter/in:** Herr Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlusssentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** /
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** /

Urban Aykal  
Bezirksstadtrat

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 82/VI vom 22.06.2022  
Endlich eine Ampel in der Argentinischen Allee/Hertha-Müller-Haus  
Drucksachen-Nr. 0053/VI
- 2. Berichterstatter:** Herr Bezirksstadtrat Urban Aykal

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17.03.2021 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in der Argentinischen Allee/Ecke Siebenendenweg beim Hertha-Müller-Haus die geforderte Ampelanlage zeitnah angeordnet und die geforderte Prüfung zu einem Abschluss gebracht wird. Laut Fußgesetz sollen Menschen mit Behinderungen besonders geschützt werden. Dies ist an dieser Stelle besonders nötig.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat sich wiederholt an die Senatsverkehrsverwaltung gewandt mit der Bitte an dieser Örtlichkeit eine Lichtzeichenanlage (LZA) zu errichten. So wurde die seinerzeit zuständige Staatssekretärin zuletzt im Februar 2023 gebeten, diese LZA umzusetzen.

Mit Schreiben vom 10.März 2023 teilte die Staatssekretärin mit, dass an dieser Örtlichkeit aufgrund der sich dort befindlichen sensiblen Einrichtung eine Prüfung erfolge. Sie bat um Verständnis dafür, dass die Entscheidungsfindung noch Zeit in Anspruch nehmen würde.

Das Bezirksamt hat am 21.03.2025 die Senatsverkehrsverwaltung erneut angeschrieben, die Dringlichkeit dieser LZA betont und um das Prüfungsergebnis gebeten. Mit Schreiben vom 04.06.2025 teilte die Staatssekretärin mit:

*„In die Prüfung zur Anordnung einer Lichtzeichenanlage auf der Argentinischen Allee auf Höhe des Siebenendenweges wurden neben des aktuellen und erfreulicherweise unauffälligen Unfallzahlen auch die umliegenden Einrichtungen sowie das Fußverkehrsaufkommen einbezogen. Bei allen Beobachtungen an der Örtlichkeit wurden insbesondere aufgrund der Lichtzeichenanlagen an den Bushaltestellen vor und nach dem Hertha-Müller-Haus ausreichend Lücken im Fahrverkehr festgestellt, die ein sicheres Überqueren der Fahrbahnen ermöglichen. Dies gilt grundsätzlich auch für Menschen mit gewissen Beeinträchtigungen. Nach Auswertung aller Erkenntnisse wird daher für eine weitere Lichtzeichenanlage kein zwingendes Erfordernis festgestellt. Sollte sich das Aufkommen beim Fahrverkehr oder der Querungsbedarf durch den Fußverkehr in den kommenden Jahren signifikant erhöhen, kann die Prüfung bei Bedarf natürlich erneut aufgenommen werden.“*

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Carolina Böhm  
stellv.Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal  
Bezirksstadtrat